

Bericht des Aufsichtsrats

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Damen und Herren,

mit neu gewählten Regierungen in Deutschland und den USA hat sich im Jahre 2025 der politische Rahmen der Märkte verändert, in denen unsere Zielunternehmen operieren. Die vielleicht größte Veränderung ist eine verringerte Zuverlässigkeit des Rahmens selbst; Zölle wurden erhöht und gesenkt, neue Regularien wurden eingesetzt oder aufgehoben. Zusätzlich macht die künstliche Intelligenz ganze Geschäftsmodelle obsolet, schafft aber auch neue Wachstumsfelder. Das macht das Investieren für Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften, wie die U.C.A. AG, herausfordernder. Der Gesellschaft ist es in diesem Umfeld gelungen den Jahresüberschuss fast auf dem Rekordniveau des Vorjahres zu halten.

Überwachung und Beratung im kontinuierlichen Dialog mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen und sich im Rahmen seiner Überwachungs- und Beratungstätigkeit vom Vorstand regelmäßig ausführlich unterrichten lassen. Dies erfolgte innerhalb und außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse durch schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat stets umfassend informiert über die Geschäftsentwicklung.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Wesentlicher Bestandteil aller Aufsichtsratssitzungen war die Berichterstattung des Vorstands zur Geschäftslage und Entwicklung der U.C.A. AG und deren Investments und Beteiligungen. Ferner wurde berichtet über mögliche neue Investments sowie Verkaufsmöglichkeiten von eingegangenen Investments und Beteiligungen.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beratend begleitet und war dabei rechtzeitig und unmittelbar in alle Entscheidungen eingebunden, die für die Gesellschaft und den Konzern von grundlegender Bedeutung waren. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlicher und mündlicher Form über die Unternehmensentwicklung unterrichtet. Der Vorstand hat dabei fortlaufend detailliert über die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Gesellschaft informiert.

Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Vorstands eingehend diskutiert. Dabei hat er sich von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Führung des Unternehmens durch den Vorstand überzeugt.

Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorstandsvorsitzende in regelmäßigem Kontakt. Über aktuelle Entwicklungen und bedeutsame Einzelsachverhalte wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats stets zeitnah und umfassend informiert. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Soweit zu Einzelmaßnahmen des Vorstands nach Gesetz oder Satzung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, hat der Aufsichtsrat darüber Beschluss gefasst.

Zu den Sitzungen im Einzelnen

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 vier Sitzungen abgehalten. An allen Aufsichtsratssitzungen des Jahres 2025 haben jeweils alle Mitglieder teilgenommen. Eine Sitzung hat dabei in physischer Präsenz stattgefunden und drei Sitzungen fanden im Wege der elektronischen Kommunikation als Videokonferenzen statt.

In allen Sitzungen wurde das gesamte Investmentportfolio der U.C.A. besprochen. Schwerpunkt der Sitzung am 4.3.2025 war das voraussichtliche Ergebnis des Jahres 2024. Die wesentlichen Punkte des Entwurfes des Jahresabschlusses 2024 wurden vorgestellt und diskutiert. In der Sitzung vom 13.5.2025 wurde dann der Abschluss für 2024 diskutiert und gebilligt sowie die Daten für die Hauptversammlung mit Gewinnverwendungsvorschlag diskutiert und beschlossen. In der Sitzung am 1.7.2025, die der Hauptversammlung vorausging, wurde neben der normalen Tagesordnung der Ablauf der Hauptversammlung besprochen. In der Sitzung vom 6.11.2025 wurde neben der regulären Berichterstattung der Ausblick der Kapitalmärkte sowie die Zukunft der Pflagia GmbH ausführlich diskutiert.

Jahresabschluss

Die von der Hauptversammlung als Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2025 gewählte acms GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München hat den Jahresabschluss der U.C.A. AG einschließlich des Lageberichts unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Weiterhin stellte der Abschlussprüfer fest, dass der Vorstand die ihm gemäß § 91 Absatz 2 AktG obliegenden Maßnahmen in geeigneter Form getroffen hat. Er hat insbesondere ein angemessenes und den Anforderungen des Unternehmens entsprechendes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet, das geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Das Ergebnis der Prüfung sowie der Ablauf und die wesentlichen Feststellungen der Abschlussprüfung sind im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers dargestellt.

Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig übermittelt. Der Abschlussprüfer stand in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 19. Mai 2026 telefonisch zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der U.C.A. AG in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 19. Mai 2026 geprüft und gebilligt. Der Jahresabschluss 2025 der

U.C.A. AG wurde damit festgestellt. Zur Verwendung des Bilanzgewinns wurde die Ausschüttung einer Dividende von 4,70 € je Aktie beschlossen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitenden der U.C.A. AG für ihren hohen Einsatz und die erfolgreiche Arbeit im Jahr 2025. Ebenso gilt unser Dank den Aktionären und Investoren für ihr Vertrauen und ihre langfristige Unterstützung.

Für das Jahr 2026 erwartet der Aufsichtsrat ein besonders herausforderndes Umfeld. Eine Zeit der Stagnation und Inflation bei gleichzeitiger Rekordstaatsverschuldung steht für erhöhte Risiken im Investmentgeschäft. Die U.C.A. AG ist strategisch gut aufgestellt. Sie wird nicht nur die Chancen betrachten, sondern vermehrt auch die Risiken im Blick haben, um weiterhin eine nachhaltige Rendite für ihre Aktionäre zu erzielen.

München, im Mai 2026

Der Aufsichtsrat

Sy Stanley Schlüter

Vorsitzender des Aufsichtsrats